

31. Landesjugendleistungsbewerb und 18. Landesjugendzeltlager in Mooskirchen

Vom 18. bis 22. Juli 2001 wurden das 18. Landesjugendzeltlager und der 13. Landesjugendleistungsbewerb in der Gemeinde Mooskirchen abgehalten. Am Mittwoch wurde um 21 Uhr das 18. Landesjugendzeltlager eröffnet. Unter den Klängen des 47er Regimentsmarsches, gespielt von der Jugendblaskapelle Markt Mooskirchen, marschierten die teilnehmenden Jugendlichen mit ihren Betreuern beziehungsweise ein und nahmen auf der Festwiese Aufstellung.

Landesbewerbsleiter und Landeslagerleiter, Bundes- und Landesbeauftragter für die Jugend OBR Dietmar Lederhaas meldete Herrn Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann, dass 2576 Teilnehmer aus der Steiermark, aus Südtirol, aus der Bundesrepublik Deutschland, aus den Niederlanden, aus Polen und aus Tschechien zur Eröffnung des 18. Landesjugendzeltlagers mit internationaler Beteiligung angetreten seien. LBD Hauptmann dankte für die Meldung und befahl mit der Eröffnung fortzuführen.

OBR Lederhaas begrüßte als Lagerleiter alle Jugendlichen zum 18. Landesjugendzeltlager in Mooskirchen und hieß sie alle willkommen. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Eröffnung bei und OBR Lederhaas konnte Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann, Landeskommandanten-Stellvertreter Horst Peter Haas, L-Abg. Bgm. Peter Kollegger, für die Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung Hofrat Dr. Heinz Konrad, für den Bezirkshauptmann Herrn ORR Dr. Josef Schantl, den Hausherrn Bgm. BR Engelbert Huber, Pfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Michael Seidl, ELFR EOBZ Erwin Draxler, die Herren Bezirkskommandanten LFR Franz Leitgeb, OBR Bernhard Knigfahrt, OBR Johann Kienreich, OBR Walter Berner, OBR August Scherz, die Herren Bezirkskommandanten-Stv. BR Helmut Lanz und Enich Stohhäusl begrüßen. Weiters begrüßte er alle Abschnittsinspektoren der Bezirksfeuerwehrverbände, alle Bezirksjugendbeauftragten, seinen Stellvertreter als Lagerleiter ABI d. V. Karl Birnstingl, den Kommandanten der FF Mooskirchen HBI Anton Rothschedl sowie das für die Gesundheit zuständige Team der Sanität unter der Leitung von BFA OMR Dr. Peter Klug und Univ. Prof. Dr. Gerhard Stark. Er hob auch nochmals die Gästegruppen aus dem Ausland hervor. Für das leibliche Wohl der 2600 Jugendlichen begrüßte er OLM Willibald Forster mit seinem Küchenteam. Ebenfalls begrüßte er die Jugendkapelle der Marktgemeinde Mooskirchen. Er hieß auch alle Besucher, Eltern, Zaungäste, die an dieser Eröffnung teilgenommen hatten, willkommen.

Bürgermeister BR Engelbert Huber wies in seinen Grußworten darauf hin, dass die Jugendlichen in den nächsten vier Tagen im Mittelpunkt der Gemeinde Mooskirchen stehen würden. Er überbrachte als Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen einen herzlichen Willkommensgruß des Blumenmarktes Mooskirchen. Er wies darauf hin, dass durch das Bemühen und durch den Einsatz von ELFR Erwin Draxler und durch Unterstützung der Kameraden der FF Mooskirchen und der Gemeinde Mooskirchen die Vision Wirklichkeit geworden sei. Er hob auch die ca. 100 Freiwilligen aus der Gemeinde und der FF Mooskirchen hervor, die durch ihre Mithilfe in den letzten vier Tagen bemüht gewesen waren, dieses Zeltdorf zu komplettieren und zu einem Ganzen zu machen. Dieses Stück sei für die kleine Gemeinde Mooskirchen als Jahrhundertwerk anzusehen. Er dankte allen Jugendlichen, dass sie die Einladung angenommen hatten und gekommen seien. Er gab auch das Versprechen ab, dass alle Verantwortlichen und alle Mitarbeiter der FF Mooskirchen sowie der Gemeinde Mooskirchen bemüht sein würden, den Jugendlichen liebevolle und aufmerksame Gastgeber zu sein und wünsche einen angenehmen Aufenthalt im Markt Mooskirchen. Er hob aber auch die beiden Verantwortlichen der FF Mooskirchen HBI Anton Rothschedl und OBI Josef Pirstinger hervor, die schon bei vielen Zeltlagern gewesen waren und auch bewertet hatten und daher wüssten, worauf es ankomme und alle Vorbereitungen getroffen hatten, um den Jugendlichen einen angenehmen Aufenthalt zu gestalten. Für die nächsten Tag wünsche er allen alles Gute, viel Glück und Erfolg bei den Leistungsbewerben, grüßte ebenfalls alle Ehrengäste und überbrachte zugleich die Grüße und Glückwünsche des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg und schloss seine Worte mit einem kräftigen "Gut Heil".

OBR Lederhaas dankte Bgm. Huber für seine netten Grußworte, die die Marktgemeinde mit der FF Mooskirchen allen Teilnehmern entgegenbrachte. LBD Franz Hauptmann begrüßte ebenfalls alle Jugendlichen und Betreuer, die den Weg nach Mooskirchen zum 18. Landesjugendzeltlager gefunden hatten. Als Landeskommandant der Steiermark sei es ihm eine Freude, so viele Mitglieder der Feuerwehrjugend begrüßen zu können. Ganz besonders hob er nochmals die Jugendgruppen aus Kärnten sowie aus dem Ausland hervor. Die Mitarbeit der Jugendlichen liege ganz besonders am Herzen, da das Ideal der Nächstenhilfe durch die Jugendlichen weiter lebe. Er wies aber auch darauf hin, dass der Ernst des Lebens und somit auch die Schattenseiten des Feuerwehraiseins sie noch früh genug einholen würden. Gerade aus diesem Grund sollten die nächsten Tage in Mooskirchen von Freizeitgestaltung, Kameradschaft und Knüpfung neuer Freundschaften geprägt sein. Er hob auch hervor, dass die Organisatoren – allen voran – Bundes- und Landesbeauftragter OBR Dietmar Lederhaas mit seinen Orts- und Bezirksjugendverantwortlichen, die FF Mooskirchen mit HBI Anton Rothschedl und vor allem mit ELFR Erwin Draxler und Bgm. BR Engelbert Huber alles Mögliche getan hatten, um das Landesjugendlager zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen. Es liege nur mehr an Petrus bzw. am hl. Florian, wünsche allen einen schönen Aufenthalt und erklärte das 18. Landesjugendlager 2001 für eröffnet.

Hofrat Dr. Konrad begrüßte ebenfalls alle Ehrengäste und alle Jungfeuerwehrmänner und Betreuer und überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Feuerwehrreferentin von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic und sprach Dank und Anerkennung aus. Es sei immer etwas Großartiges, wenn dieses Zeltlager und die Bewerbe abgehalten würden, denn dies zeige, dass sich diese Einrichtungen bewährt hätten. Genauso hätten sich auch das Feuerwehrwesen bewährt und die Eigenschaften und die Werte, so Dr. Konrad. Es sei etwas ganz Besonderes, nicht nur an sich selbst sondern auch an den anderen zu denken und den Idealismus und die Einsatzfreude weiter zu geben. Die Hoffnung für die Zukunft sei die Jugend und dies zeige auch die große Teilnahme der Jugendlichen und zeige auch viel Optimismus, dass alles weiter laufen werde und aus diesem Grund seien das Land Steiermark und Frau LH Klasnic dankbar, dass diese Veranstaltungen durchgeführt wurden, da sie im Zeichen der Öffentlichkeit lägen. Er wünsche ein interessantes und spannendes Lagerleben mit viel Sport und Freizeit und vor allem sollte die Kameradschaft gefestigt werden. Dazu trage auch die internationale Beteiligung bei. Hofrat Dr. Konrad dankte allen Verantwortlichen für dieses Lager – dem Landesfeuerwehrverband, dem Lagerleiter, den Bewertern, den Betreuern und vor allem der Jugend, dem Bezirk Voitsberg und der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen – wünsche allen alles Gute und schloss seine Worte mit „Gut Heil“.

Lagerleiter OBR Lederhaas dankte nochmals allen für ihr Kommen, den Ehrengästen für die Grußworte, den Jugendlichen wünsche er einen schönen Aufenthalt und erlebnisreiche Tage und ließ nach dem Abspielen der Landeshymne und der Europahymne und dem Hissen der Landesflagge und EU-Flagge abtreten.

Für die Gestaltung der Freizeit wurde für die Jugendlichen eine Halleipe aufgebaut, Tischtennisische aufgestellt, dieses Angebot wurde von den Jugendlichen gerne angenommen. Weiters standen

die Tennisplätze und die Minigolfanlage im Freizeitpark Mooskirchen zur Verfügung. Der Fitnessraum konnte ebenfalls benützt werden. In den Zeltformen wurden Lagerspiele durchgeführt, bei denen lustige und auch kämpferische Teilnehmer zu sehen waren. Den Jugendlichen wurde auch „Open-air mit Lagerflair“ geboten und die Gruppe „Doris & Band“ hat mit ihrem Konzert mit Hits aus den 80er und 90er begeistern können. Auch sonst wurde den Jugendlichen einiges geboten. Es gab einen Feuerwehrjugendshop (Leibchen, Taschen, Luchse, Schlüsselanhänger, Bleistifte, Luftballons und Aufkleber), laufend wurden Infos an der Ansichtstafel ausgehängt, es wurden Steckdosen zum Laden der Handys installiert und es waren Wertkarten bei der FF Mooskirchen erhältlich, auch Bademöglichkeit im Erlebnisbad Bärnbach wurde angeboten. Lagerleiter Lederhaas konnte in diesen Tagen auch ELBD Karl Strablegg alle hohen Besuch begrüßen.

Am Freitag wurde mit etwas Verspätung der 31. Landesleistungsbewerb eröffnet. Unter den Ehrengästen konnte Landesbewerbsleiter OBR Dietmar Lederhaas LBD Franz Hauptmann, Hofrat DI Kubizza, die beiden Landeskommandanten-Stv. Albert Kern und Horst Peter Haas, Bgm. BR Engelbert Huber, ORR Dr. Josef Schantl, BFK von Bruck, OBR Karl Sitka, OBR Gustav Scherz, HBI Anton Rothschedl und Bewerbsleiterstellvertreter ABI d. V. Karl Birnstingl und Vertreter der Presse begrüßen. Anschließend meldete OBR Lederhaas an LBD Hauptmann, dass die teilnehmenden Gruppen sowie 114 Bewerber angetreten seien. Er wies darauf hin, dass für alle Gruppen bei den Bewerben nun die Möglichkeit bestünde, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen, die durch viele Stunden Training erreicht werden sollten. Er bat um einen fairen Wettkampf und um eine objektive Beurteilung seitens der Bewerber.

LBD Hauptmann wies in seinen Grußworten darauf hin, dass auch das Mittun und das Üben mit den Orjüngendwarten zu guten Leistungen beitrage und die Ausbildung der Jugendlichen einen hohen Stand erreicht hätten. Er dankte auch allen Organisatoren und Betreuern für ihre Arbeit und ihren Einsatz, damit dieser Bewerb durchgeführt werden könne. Er glaube auch an den Wettergott, damit die Bewerber bei guten Bedingungen durchgeführt werden könnten. Er wünsche allen Gruppen viel Glück, es mögen die Ziele erreicht werden, die gesetzt wurden und ließ zu den Wettbewerbsbahnen abtreten.

Trotz des starken Regens konnten die Bewerbe – nach Ändern des Wettberpslanes – durchgeführt werden und die FF Mooskirchen hat alles Mögliche unternommen, um faire Wettkämpfe zu gewährleisten.

Am Freitag wurde im Gasthaus Hochstrasser der Bewerterabend abgehalten. Die Bewerber wurden als Gäste der Marktgemeinde Mooskirchen zu einem Essen eingeladen. Landesbewerbsleiter OBR Lederhaas begrüßte alle auf das Herzlichste und konnte einige Ehrengäste begrüßen. Weiters konnte er alle Verantwortlichen für die Landesbewerbe und auch der Kirche, alle Bezirksbeauftragten und alle Bewerber begrüßen. Er begrüßte auch Bgm. BR Engelbert Huber sowie die Spielgruppen aus Mooskirchen, die mit einigen Stücken und Tänzen diesen Abend umrahmten. Auch die Abordnungen der ausländischen Gruppen wurden herzlich willkommen geheißen. OBR Lederhaas teilte mit, dass eine Besprechung des Bewerbes bez. der Bewertung entfallen könne, da diese an diesem Tag trotz der schlechten Witterungsverhältnisse problemlos über die Kunden gebracht werden konnten und er darauf besonders stolz sei. Es seien ca. 100 Gruppen angetreten und es könnte am darauf folgenden Tag alles im Zeitplan durchgeführt werden. Er zeigte auch auf, dass die Bewerber immer im Mittelpunkt dieser Bewerbe stünden und von ihnen eine korrekte und faire Bewertung verlangt werde, jedoch dies nicht immer leicht sei. Er bat daher alle Bewerber, sich genau an die Wettbewerbsbestimmungen zu halten und sich im Zweifelsfalle zugunsten der Jugendgruppe zu entscheiden. Aufgetretene Fehler sollten gemeinsam mit dem Gruppenkommandanten angesehen bzw. besprochen werden und Disqualifikationen würden ausnahmslos von der Beweisleitung ausgesprochen. Er brachte noch einige Seitenblicke des Bewerbstages.

Anschließend überbrachte HBI Rothschedl im Namen seiner 60 Kameraden der FF Mooskirchen die herzlichsten Grüße, dankte für die gute Zusammenarbeit sowie für das gute Klima. Er gab auch das Versprechen ab, dass die FF Mooskirchen versuchen werde, den Bewerb trotz des schlechten Wetters so gut weiter zu führen und grüßte alle mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Bürgermeister Engelbert Huber erwähnte in seinen Worten, dass die Gemeinde seit Mittwoch im Zeichen der Feuerwehrjugend stehe und auch deshalb seien die jungen Gruppen aus Mooskirchen zur Umrahmung des Festaktes eingeladen worden, um zu zeigen, was in der Gemeinde noch geboten werden könne. Es sei diese Musikgruppe auch deshalb eingeladen worden, da zwei Kinder die Söhne von HBI Rothschedl sind und die Tochter sowie die Gattin von FA Dr. Stark mitwirkten und daher der Bezug zur Feuerwehr hergestellt sei. Auch die österreichischen Meister in der Schülerklasse bis 11 Jahre in den Standardtänzen zeigten ihre Darbietungen. Bgm. Huber machte nochmals darauf aufmerksam, dass die Gemeinde und FF Mooskirchen weiterhin bemüht sein würden, den Jugendlichen und auch den Bewertern einen schönen Aufenthalt bieten zu können und dankte den Bewertern für ihren Einsatz und für ihre Entscheidung mit Jugendlichen zu arbeiten. Einen Dank richtete er auch an die drei Landeskommandanten, die alle drei nach Mooskirchen gekommen waren und er sehe es als Zeichen der Wertschätzung für die Jugend und auch für die FF Mooskirchen. Weiters betonte er, dass er sehr stolz sei, dass diese Veranstaltung an Mooskirchen vergeben worden war und dankte den Verantwortlichen dafür. Es möge auch die mustergültige Zusammenarbeit bis zum Tag der Schlusskundgebung erhalten bleiben, so Huber. Er wünschte allen noch einen schönen Aufenthalt in Mooskirchen und eine schönen Abend.

Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz betonte in seinen Worten, dass der Landesfeuerwerrat in Bärnbach bereits ein Höhepunkt für den Bezirk Voitsberg gewesen war und auch jetzt dieses Landesjugendlager bzw. der Landesbewerb als solcher anzusehen sei. Er überbrachte auch die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg mit den 31 Feuerwehren und den 1600 Kameraden sowie auch die Grüße von ELFR Erwin Draxler und sprach ihm zugleich auch die besten Genesungswünsche aus, da er leider das Bett hüten müsse. OBR Scherz freute sich auch, dass alle hier seien, wünsche allen noch schöne Tage und schloss seine Worte mit einem herzlichen „Gut Heil“.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Hauptmann begrüßte ebenfalls alle Bewerber und Ehrengäste und hieß sie herzlich willkommen. Er wies darauf hin, dass es seit seiner neuen Tätigkeit als Landeskommandant für ihn die erste Veranstaltung dieser Art und er auch sehr stolz darauf sei. Er betonte auch, dass hier Menschen am Werk seien, die sich besonders der Jugendarbeit verschrieben hätten, besonders die Feuerwehrjugend zu fördern und diese in die richtige Feuerwehraufbahn zu bringen. Sie leisteten alle beispielgebende und hervorragende Arbeit, nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch für das Land Steiermark, so LBD Hauptmann. Er betonte auch, dass die gesamte Feuerwehrjugendarbeit und die Feuerwehrjugend das Wichtigste für den Landesfeuerwehrverband sei. 50 Prozent der Feuerwehrleute wachsen aus der Feuerwehrjugend heraus, dies zeige auch, dass richtig gearbeitet werde. Die Jugend sei das Zukunftspotenzial und dieses dürfe nicht aus den Augen verloren werden, so Hauptmann. Er erwähnte, dass ELFR Erwin Draxler leider nicht anwesend sein

Landesjugendleistungsbewerb und 18. Landesjugendzeltlager in Mooskirchen

könne, da er das Bett hüten müsse. Er sei ein Pionier der Jugendarbeit gewesen, habe sie vorangetrieben und viele Bezirksleistungsbewerbe in Mooskirchen abgehalten. Er sei immer da gewesen, wenn es galt die Jugendarbeit zu unterstützen. Aus diesem Grund dankte er Erwin Draxler und sprach ihm die besten Genesungswünsche aus. Er hob aber auch die Familie Draxler für das zur Verfügungstellen des Areals hervor. Auch die Gemeinde Mooskirchen und die FF Mooskirchen hätten sich bemüht, reguläre Verhältnisse zu schaffen. Er dankte allen Verantwortlichen für ihren Einsatz, den Bewertern dankte er schon im Voraus für ihre Arbeit und bat sie ebenfalls um eine faire Bewertung. Auch die starke ausländische Beteiligung sei ein großes Plus für die Entwicklung der Feuerwehr in der EU und sei auch sehr völkerverbindend. Diesen Weg habe der Landesfeuerwehrverband bereits seit 40 Jahren eingeschlagen und darauf sei er besonders stolz. Er dankte nochmals allen für ihre Arbeit mit der Feuerwehrjugend und schloss seine Worte mit einem „Gut Heil“.

Anschließend wurden verdiente Bewertern und solche, die ausgedient waren geehrt und es wurden an sie die Bewerterspangen in Bronze, Silber und Gold vergeben. Unter den Geehrten befand sich auch HBI Wagner der FF Ligitz, der die Bewerterspange in Bronze für fünfmaliges Bewerten erhielt. Es wurden auch Gastgeschenke zwischen den ausländischen Gruppen und den Gastgebern ausgetauscht. OBR Dietmar Lederhaas dankte anschließend allen Kameraden, die mitgewirkt hatten, der Gemeinde Mooskirchen für die finanzielle und materielle Unterstützung, er sprach ELFR Erwin Draxler – als Vater der Jugendarbeit – einen aufrichtigen Dank aus, seinem Stellvertreter ABI Birnstingl dankte er für die gute Zusammenarbeit und teilte mit, dass er sein Amt als Landesjugendreferent nach 10-jähriger Arbeit mit einem starken Team zurücklegen, er jedoch als Bundesbeauftragter weiterhin zur Verfügung stehen werde. Er brachte einen kurzen Rückblick über die vergangenen 10 Jahre und ging auf verschiedene Veranstaltungen näher ein und betonte, dass jedes Landesjugendlager ein Erfolg für sich gewesen war. Er teilte weiters mit, dass er mit Landeskommandant-Stv. Albert Kern nach Finnland fahren werde und sie Vorbereitungen für die 14. internationalen Jugendwettkämpfe im Jahre 2003 treffen und für unser Bundesland entsprechend Werbung betreiben werden. Er dankte allen nochmals für das Kommen und wünschte noch einen schönen Abend. Nachdem der Bewerterabend geschlossen wurde, teilten Bürgermeister Huber und Vzbgm. Schalk noch Ehrengeschenke an die anwesenden Gäste aus.

Nach dem Antreten von 355 Wettkampfgruppen beim Leistungsbewerb und nach vielen spannenden Auseinandersetzungen zwischen den einzelnen Gruppen wurde dieser 31. Landesleistungsbewerb mit der Schlusskundgebung beendet. Landesbewerbsleiter OBR Dietmar Lederhaas meldete an LBD Hauptmann, dass 355 Wettkampfgruppen, 114 Bewerber und 14 Gästegruppen zur Schlusskundgebung angetreten seien. OBR Lederhaas begrüßte alle Ehrengäste, Bewerber und besonders die Eltern und die Bevölkerung, die am Tag der offenen Tür dieser Schlusskundgebung bewohnten. Er zeigte auf, dass alle Bewertungsgruppen ihr Können unter Beweis gestellt hatten und alles gut verlaufen sei. In seinen Worten dankte er allen, die verantwortlich gewesen waren und die mitgewirkt hatten, dass der Landesjugendleistungsbewerb wiederum ein Erfolg gewesen sei. Er wünschte den Jugendlichen für die Zukunft alles Gute und noch einen schönen Tag bis zum Ende des Landesjugendlagers und wünschte eine gute Heimfahrt.

LBD Franz Hauptmann begrüßte ebenfalls alle Ehrengäste und die Bevölkerung aus Mooskirchen und betonte, dass es eine ereignisreiche Woche gewesen sei und er hob die große Teilnahme von 2600 Personen und besonders auch die Beteiligung der ausländischen Gruppen hervor. Es sei daher möglich gewesen über die politischen Grenzen hinaus Freundschaften und Bekanntschaften zu schließen. Er zeigte auch auf, dass die Feuerwehr bereits der Entwicklung in der Europäischen Union vorausgehe. Er hob auch die besonderen Leistungen hervor, die alle Wettkampfgruppen erbracht hätten. Es seien alle als Sieger anzusehen und er dankte allen, dass sie durchgehalten hatten, obwohl das Wetter leider nicht mitgespielt habe. Er dankte allen, die mitgewirkt hatten, um diesen Bewerb zu einem Erfolg zu führen. Er gratulierte allen, die das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber errungen hatten, wünschte der Veranstaltung noch einen guten Verlauf, alles Gute für die Zukunft und schloss seine Worte mit einem „Gut Heil“.

Der Präsident des Steirischen Landtages, Reinhold Purr, überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic und er betonte, dass es ein großes Ereignis für das gesamte Land sei, wenn so viele Jugendliche in vorbildlicher Art am Landesjugendzeltlager und am Landesleistungsbewerb teilgenommen hätten. Er zeigte auch auf, dass es Vorbild für Land und Leute sei, wenn sich so viele Jugendliche einem Wettbewerb stellten und wies auch auf die internationale Beteiligung hin und bedankte sich bei den Organisatoren, die auch damit ein Zeichen der Freundschaft und Kameradschaft im Sinne der Europäischen Union gesetzt hatten. Er gratulierte den Jugendlichen, dass sie mit ihrem Dabeisein vielen Menschen Vorbild seien und anregen für andere da zu sein. Er sei auch sicher, dass von dieser Organisation und diesem Zeltlager und Leistungsbewerb wieder ein Impuls ausgehen werde. Er grüßte die Jugendlichen mit aufrichtigem Dank und einem steirischen „Gut Heil“.

Anschließend wurde vom Präsidenten des Steirischen Landtages und Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann die Siegerehrung vorgenommen und es wurden Warenpreise übergeben. Zum Abschluss gratulierte Bewerbsleiterstellvertreter ABI Birnstingl allen Siegern, dankte ihnen für die Teilnahme, den Bewertern für die objektive Bewertung und wünschte noch einen schönen Aufenthalt bis Sonntag beim Landesjugendzeltlager, freute sich schon auf ein Wiedersehen bei der Schlusskundgebung und schloss mit einem „Gut Heil“. Nach dem Einholen der Berufsflagge und Abspielen der Landeshymne wurde der 31. Landesleistungsbewerb beendet.

Auch bei der Schlusskundgebung des 18. Landesjugendzeltlagers konnte Lagerleiterstellvertreter ABI Karl Birnstingl unter den Ehrengästen OBR August Scherz, Bgm. BR Engelbert Huber, BFA OMR Dr. Peter Klug, FA Univ.-Prof. Dr. Seidl und ABI Rudolf Gargitter begrüßen. Er dankte zugleich den Jugendlichen für ihr vorbildliches Benehmen während des Landesjugendzeltlagers, für die Beteiligung bei den Bewerben, für hervorragende Kameradschaft und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute, freute sich schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Jugendzeltlager, wünschte allen eine gute Heimfahrt.

OBR Gustav Scherz begrüßte ebenfalls alle Ehrengäste und dankte allen Jugendlichen und Betreuern für ihr Kommen, hob ebenfalls die gute Kameradschaft hervor und dankte allen für das Mitwirken bei den Lagerspielen, die sehr viel zur gemühtlichen und entspannten Atmosphäre beigetragen hatten. Auch die Disziplin der Jugendlichen hob Scherz hervor, da es weder bei der Essensausgabe noch bei den Spielen und Bewerben zu Komplikationen gekommen sei. Er hoffte, dass es allen gut gefallen habe und der Aufenthalt in Mooskirchen allen noch lange in Erinnerung bleibe, so Scherz.

Nach dem Einholen der Lagerflagge wurde das Landesjugendzeltlager in Mooskirchen als beendet erklärt und es konnte mit dem Abbauen der Zelte begonnen werden und die Jugendlichen konnten nach 5 Tagen wieder ihre Heimreise antreten. BI d. V. Holawat

18.07.2001